

Einen Tick kleiner

LINGENFELD: Segelclub präsentiert Modellboote

► Kleine statt große Schiffe waren zum ersten Mal die Stars beim Sommerfest des Segelclubs Lingenfeld am Sonntagnachmittag. Krabbenkutter und Feuerwehrboot im Mini-Format drehten mit Modellsegelyachten und kleinen Sportflitzern ihre Runden auf dem Schäfersee.

Fünf Mitglieder und zwei Gäste präsentierten insgesamt 20 Modellboote. „Die kleinen raffinierten Boote gab es bei uns zum ersten Mal zu bestaunen. Zufällig haben wir von der Modellschiff-Leidenschaft einzelner Mitglieder erfahren und sie um die Vorführung gebeten“, erzählt Gerhard Höhl, Vorsitzender des Segelclubs.

Bis zu 80 Zuschauer lockte das Modellschiff-Fahren an. Die konnten von den Besitzern der kleinen Boote auch einiges über ihr Hobby erfahren: Mo-

dellboote werden im Maßstab 1:40 gebaut und erfordern beim Bau Grundkenntnisse in Mechanik, Elektrotechnik und viel Geduld.

Die Schau begann mit der Fahrt von acht Regatta-Modellsegelyachten, die sogar eine Schiffslänge bis 1,63 Meter aufweisen können. Danach zogen ein Frachter, ein Sportboot, ein Feuerwehrboot, einen Krabbenkutter und ein Seenotrettungskreuzer ihre Kreise.

Walter Piel aus Kandel stellte sein neuestes funkgesteuertes Boot aus Kohlefaserstoff mit einer Länge von 1,29 Meter, einer Masthöhe von 2,2 Meter und einem Tiefgang von 0,7 Meter vor, das in England von einem mehrfachen Weltmeister gebaut wurde. Es durfte allerdings erst nach einer standesgemäßen Taufe mit Sektspritzern zu Wasser gelassen werden. (btw)



Schiffe im Kleinformat: Walter Piel (rechts) und Thomas Dreyer am Schäfersee in Lingenfeld.

—FOTO: LENZ